Ministranten :

Ministrant:innen aus St. Josef Babenhausen genießen verdienten Kegelabend

Von Sofie Quast
16. Nov. 2026

Der Name Ministrant leitet sich vom lateinischen Wort *ministrare* ab, was „dienen“bedeutet. Das ist es, was auch unsere Ministrant:innen aus St. Josef jede Eucharistiefeier und jede Wortgottesfeier tun, sie unterstützen den feierlichen und würdigen Ablauf des Gottesdienstes; sie verrichten ihre Dienste am Altar. Der Dienst am Altar wird im katholischen Verständnis als direkter Ehrendienst an Gott betrachtet und dieser **Ehrendienst** ist gleichzeitig ein **Ehrenamt**.

Die Gemeindereferentin Ute Kielbassa hat aus genau diesen Gründen das gesamte Ministrant:innen-Team aus St. Josef zu einem Kegelabend eingeladen. Sie begrüßte die der Einladung gefolgten Ministrant:innen und würdigte gleichzeitig ihren unermüdlichen Einsatz. Ungeachtet von Wochenendtagen, zu Hochfesten und Gedenktagen; immer sind sie vor Ort. Der Kegelabend war ein kleiner Dank, losgelöst vom Alltag, von der Schule und der Ausbildung.

Kegeln verbindet Geselligkeit mit sportlichem Ehrgeiz und der stellte sich rasch ein. Diverse Spielvarianten für Einzelkämpfer:innen und Gruppen wurden gekegelt. Fair Play war selbstverständlich. Es herrschte ein fröhliches Miteinander in einer tollen Gemeinschaft, das war deutlich zu spüren. Die Zeit verging wie im Flug, es hat richtig Spaß gemacht. Ein gemeinsames Abendessen rundete den Abend ab.

Danke an alle Ministrant:innen aus St. Josef. Den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ohne Entgelt ihre Dienste am Altar verrichten; ihre Freizeit opfern. Ohne euch würde der Altarraum deutlich leerer und weniger lebendig wirken. Die Eucharistie- und Wortgottesfeiern verlören einen Teil der feierlichen Dynamik und der menschlichen Wärme. So schön, dass wir euch haben.